

Gottesdienst vom 16. Mai 2021

Predigt: Beat Brugger

Die Schöpfung als Worshiper

1. Mose 1,31 & Psalm 19,1-7



Danach betrachtete Gott alles, was er geschaffen hatte. Und er sah, dass es sehr gut war. Und es wurde Abend und Morgen: der sechste Tag. (1. Mose 1,31)

Die Schöpfung als Worshiper



1. Mose 1,31; Psalm 19



= Frage für die persönliche Reflexion



= Frage oder Impuls zum Gespräch in der Kleingruppe

1. Die Schöpfung lobt Gott

Vielleicht mutet es uns zunächst mal komisch an, wenn wir davon lesen, wie die Schöpfung Gott anbetet. Schliesslich handelt es sich dabei doch weitestgehend um geologisches und organisches Material. Wenn der Vers 4 des Psalm 19 aber klarstellt, dass dieser Lobpreis ohne Worte und ohne Stimme geschieht, führt uns das auf die Spur: Offensichtlich gibt es einen nonverbalen Lobpreis der Schöpfung.

Auf die Sprünge hilft uns 1. Mose 1,31: Nachdem Gott sein Schöpfungswerk beendet hatte, blickte er darauf zurück und beurteilte es zufrieden als «sehr gut». Nachvollziehen kann das jeder, der selbst schöpferisch arbeitet. Im Garten etwas verändern, etwas kochen, ein Bild malen, ein Gedicht dichten. Wenn das Werk vollendet und gelungen ist, löst es bei der Person, die es gemacht hat einen gesunden Stolz aus. Sie freut sich darüber, wie das Produkt herausgekommen ist. Aus der Sicht des Produkts – sozusagen der Schöpfung – kann man sagen, dass das Geschöpf den Schöpfer lobt. Genauso lobt die ganze Schöpfung, das gesamte Universum, Gott, den Schöpfer.



Was löst es bei Dir aus, wenn Du etwas fertiggestellt hast, das vollumfänglich gelungen ist? Kannst Du Dir von dieser Erfahrung her zumindest ansatzweise vorstellen, wie die Schöpfung ihren Schöpfer anbetet?

2. Wie die Schöpfung Gott lobt

Die Schöpfung lobt Gott auf unterschiedliche Weise. Drei davon sind mir vor allem bewusst geworden in den Vorbereitungen:

1. Die Schöpfung lobt Gott durch ihre Existenz. Weil sie von Gott geschaffen ist, fertig ist, lobt sie ihren Schöpfer mit ihrem schieren Sein. So etwa, wie wir uns über etwas freuen, nur, weil unser Werk fertig geworden ist.
2. Die Schöpfung lobt Gott durch ihre Funktionalität. Die Genialität, mit der die Schöpfung funktioniert, sowohl im Kleinsten wie z.B. der Quantenmechanik oder der Zellteilung, wie auch im Grossen, wenn wir die Sternensysteme betrachten und wie die funktionieren, betet Gott an.

3. Mit ihrer Schönheit lobt die Schöpfung Gott an. Vertreter der Evolutionstheorie bekräftigen immer wieder, dass Schönheit vorallem einem Zweck dient. Die Blume ist schön, um Bienen anzuziehen, womit ihre Fortpflanzung gesichert ist usw. Nun gibt es aber auch zweckfreie Schönheit in der Natur. Zum Beispiel die Schönheit von Tiefsee-Kreaturen. Da ist es so dunkel, dass niemand sie sieht – ausser Gott. Mit ihrer Schönheit betet die Schöpfung Gott an.

So betet die Schöpfung Tag und Nacht, ohne Unterbruch ihren Schöpfer an!

3. Was das für uns bedeutet

Wenn wir uns so vergegenwärtigen, wie die Schöpfung, das ganze Universum, von den grossen Sonnensystemen bis hin zu den kleinsten subatomaren Mechanismen Gott ununterbrochen anbetet, wird uns bewusst, dass Lobpreis einen zentralen Stellenwert einnimmt. Zum selben Ergebnis kommen wir, wenn wir einen Blick auf die philosophische Frage werfen, warum Gott denn die Schöpfung erschaffen hat. Hier wird bald mal klar, dass Gott keine Schöpfung braucht, um Gott sein zu können. Auch wenn eine abschliessende Antwort auf diese Frage wohl nicht möglich ist, werden wir zum Schluss kommen, dass Gott die Schöpfung gemacht hat, um sich darüber freuen zu können, also: damit die Schöpfung ihn anbetet – nicht weil er das braucht, sondern einfach weil er sich darüber freut.

Übrigens können wir in diesen Worship der Schöpfung nahtlos mit einstimmen, wenn wir einfach mit Gott über sein Werk staunen. Wie wir gesehen haben, tut es uns gut, wenn wir auf unser erfolgreiches Werk zurück blicken können. Noch schöner ist es, wenn jemand es mit uns betrachtet und staunt. So ist es bereits eine Form von Worship, wenn wir mit Gott zusammen auf seine Schöpfung sehen und darüber staunen.

- 🧠 Bei welchen Gelegenheiten staunst Du über Gottes Schöpfung und verleihst diesem Staunen Ausdruck?
- 🧠 Wo möchtest Du in Zukunft besonders aufmerksam hinschauen und staunen?

Herzlich willkommen zum Gottesdienst! Schön, dass du da bist! Wichtige Infos findest du auf www.chrischona-pfäffikon.ch Bei Fragen oder Anliegen stehen wir dir gerne zur Verfügung. Wenn du zum ersten Mal da bist, ist der Kaffee für dich gratis!

Termine

Mi. 19. 10:30 Uhr Mittwoch-Gebet

Sa. 22. 14:00 Uhr Jungschar mit Übernachtung

So. 23. 10:00 Uhr Pfingst-Gottesdienst ohne Familien

Vorschau: Senioren-Nachmittag vom 25. Mai 2021; 14:00 Uhr



Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag

Karl Albiez, der Referent des Seniorentreffens, ist der Beweis, dass das Thema so nicht stimmt. Oder besser gesagt: seine Frau. 1996 entdeckte man bei ihr ein grosses Lymphom, Lymphdrüsenkrebs in fortgeschrittenem Stadium. Nach verschiedenen Chemotherapien und Bestrahlungen gaben die Ärzte sie auf, sie hätte noch sechs Monate zu leben. Wir bereiteten ihre Beerdigung vor – und heute lebt sie immer noch. Was zu diesem Wunder geführt hat, wird Karl Albiez am Seniorentreffen erzählen.

**Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im Büro.
Predigten und aktuelle Daten auf www.chrischona-pfäffikon.ch**